

## Chicago Auto Show 2013: Kia zeigt SUV-Studie Cross GT

**Kia zeigt auf der Chicago Auto Show 2013 (Publikumstage: 9. bis 18. Februar) die Weltpremiere seiner Studie Cross GT. Das 4,90 Meter lange Konzeptfahrzeug knüpft an die Sportlimousinen-Studie GT an, die 2011 auf der Frankfurter IAA vorgestellt wurde, und zeigt zugleich die Charakteristika eines Luxus-SUV. Er ist zwar als reines Konzeptfahrzeug angelegt, doch die Marke zeigt mit dieser Studie, dass sie auch ein größeres Premium-SUV als den Sorento auf den Markt bringen könnte.**

„Mit der Studie GT ist Kia 2011 in neue Regionen vorgedrungen. Sie hat der Welt demonstriert, dass die Marke bereit ist, im vollem Umfang ihre Möglichkeiten auszuloten, eines Tages eine große, luxuriöse Limousine mit Heckantrieb anzubieten“, sagt Peter Schreyer, Präsident und Chefdesigner der Kia Motors Corporation. „Mit dem Cross GT, der höher ist und über einen großen Gepäckraum verfügt, können wir uns jetzt den GT als luxuriöses Crossover-Modell vor Augen führen.“

Während der GT im Designzentrum Frankfurt gezeichnet wurde, stammt der Cross GT aus Irvine. In dem kalifornischen Kia-Designzentrum entstanden schon die Studien Track'ster, KV7 und Soul'ster sowie jüngst die neue Generation des Serienmodells Kia Forte (Modelljahr 2014). Der Cross GT basiert auf der Plattform des GT und ähnelt auch in seinen Proportionen dem Schwestermodell mit kurzen Überhängen, einem langen Radstand und einem breiten, angriffslustigen Auftreten. Andererseits bietet der Cross GT aufgrund seiner Höhe eine noch bessere Übersicht und verfügt über einen Allradantrieb.

Zum Antriebsstrang gehören ein hochmoderner 3,8-Liter-V6-Motor, ein 8-Gang-Automatikgetriebe und ein Allradantrieb mit Torque Vectoring. Unterstützt wird der Sechszylinder durch eine Weiterentwicklung des Parallelhybrid-Systems von Kia. Der Elektromotor hat die Form einer runden Scheibe und ist zwischen Verbrennungsmotor und Getriebe hinten unter dem Kabinenboden positioniert. Sechszylinder und E-Motor mobilisieren eine Systemleistung von 298 kW / 406 PS und ein Drehmoment von 678 Nm. Im reinen Elektrobetrieb hat der Cross GT eine Reichweite von 32 Kilometern. Obwohl dieser Antriebsstrang noch im Konzept-Stadium ist, könnte die Kombination der bewährten Hybridtechnologie von Kia mit einem Allradantrieb eines Tages den Weg in

Serienmodelle der Marke finden.

Der Radstand des Cross GT beträgt 3,10 Meter, die Länge 4,90 Meter und die Breite 2,01 Meter. Mit einer Höhe von 1,66 Meter ist der Cross GT flacher als der Sorento und hat damit eine niedrigere Dachlinie als die meisten großen SUV. Die Studie bietet vier Insassen ein luxuriöses Ambiente sowie bequeme Plätze und verfügt über einen großen Gepäckraum.

Die beidseitigen Portaltüren ermöglichen den Fondpassagieren einen komfortablen Einstieg zu den hinteren Schalensitzen und bieten einen Einblick in das Interieur. Den Zugang zum Gepäckraum bildet eine Kombination aus traditioneller Glas-Heckklappe und Kofferraumklappe in einem muschelähnlichen Design. Die Scheinwerfer verfügen über die neueste LED-Technologie und heben durch ihre Grafik den typischen Kia-Kühlergrill hervor. Zur Helligkeit des Innenraums tragen sechseckige Glaseinsätze im Dach bei, die die Premium-Ästhetik der neuen Studie unterstreichen.

Kia Motors America präsentiert zusammen mit DC Entertainment, einem der größten amerikanischen Comic-Verlage, und dem Tuning-Magazin „Super Street“ erstmals auf der Chicago Auto Show einen Optima Hybrid, dessen Design durch die Comicfigur Superman inspiriert ist. Damit wird eine zehnmönatige und acht Fahrzeuge umfassende Partnerschaft zwischen Kia und DC Entertainment fortgeführt, die auf sieben Comic-Ikonen der Justice League (Gerechtigkeitsliga) basiert: Superman, Batman, Wonder Woman, Green Lantern, The Flash, Aquaman und Cyborg. Das achte Fahrzeug wird zum Schluss allen sieben Superhelden gemeinsam gewidmet sein. Diese Kia-Superhelden-Flotte, mitgestaltet von dem Comic-Künstler Jim Lee, soll in eine von DC Entertainment initiierte Spendenkampagne „We Can Be Heroes“ ([www.WeCanBeHeroes.org](http://www.WeCanBeHeroes.org)) bekannter machen, die von Hunger und Dürre betroffene Menschen am Horn von Afrika durch Hilfsgüter unterstützt.

Der Kia Optima Hybrid im Superman-Stil wurde von Kia, DC Entertainment und dem Magazin „Super Street“ gemeinsam entworfen und realisiert. Das durch speziell angefertigte Kotflügel verbreiterte Modell kann mit Hilfe des höhenverstellbaren Fahrwerks per Knopfdruck höher- oder tiefergelegt werden. Das Superman-Emblem, das der Held auf der Brust trägt, findet sich hier in stilisierter Form auf der Motorhaube wieder, und an seinen Umhang erinnert ein weiteres rotes Designelement, das als feine Linie am vorderen Kotflügel beginnt, dann die Seitenfenster umfasst und schließlich die C-Säulen und die Kofferraumhaube in Rot hüllt. Der leicht abgeschrägte Frontgrill erinnert an den Gürtel von Superman, und die roten Scheinwerfer strahlen wie der Röntgenblick des Superhelden („Heat Vision“).

Das Interieur ist mit Materialien ausgestattet, die auf Supermans Kampfanzug anspielen. Das berühmte Wappen der Comicfigur findet sich sowohl auf den Sitzrücklehnen als auch am Lenkrad und gibt dem Innenraum den gewissen Helden-Touch.

In den Kopfstützen der Vordersitze des Optima Hybrid befinden sich Bildschirme, auf denen ein spezielles Video zu der Spendenkampagne „We Can Be Heroes“ läuft. Es informiert über die schlimmste Hungerkatastrophe seit 60 Jahren und zeigt, wie jeder durch eine kleine Unterstützung zum „Helden“ werden kann. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:



Kia Cross GT.



Kia-Studie Cross GT.



Kia-Studie Cross GT.

Kia-Studie Cross GT.



Kia Cross GT.



Kia Cross GT.  
Kia Optima Hybrid Superman.



Kia Optima Hybrid Superman.



Kia Optima Hybrid Superman.  
Kia Optima Hybrid Superman.



Kia Optima Hybrid Superman.